

Fotocredit / alle Bilder: Caesars Entertainment

Las Vegas imperial!

Wer sich zurückerinnert an den Latein- oder Geschichtsunterricht, weiß, dass das Imperium Romanum, dessen Ausdehnung auch bei uns zumindest den Westen und Süden beeinflusst hat, mit niemandem mehr gleichgesetzt wird wie mit dem römischen Feldherrn und Kaiser Julius Cäsar. Sein Name steht heute Pate für eine amerikanische Institution, die zeitgemäßere Inszenierung bietet: Caesars Entertainment verfügt über 40 Hotels in 20 Destinationen über die USA verteilt, die im Drei- bis Fünf-Sterne Bereich für jede Gruppengröße und nahezu jedes Budget ein passendes Hotel anbieten können – und nicht nur das.



Caesars Palace



Caesars Forum

Neben weiteren wichtigen Standorten in Atlantic City an der Ostküste oder Lake Tahoe an der Grenze zwischen Kalifornien und Nevada liegt der Hauptschwerpunkt auf dem Casinoparadies Las Vegas (ebenfalls US-Bundesstaat Nevada), das in den vergangenen Jahrzehnten viel Zuzug erfuhr und inzwischen rund 640.000 Einwohner zählt. Besonders zählt dort aber der „Strip" – jener 6,5 Kilometer lange Boulevard, der die Lebensader der Stadt darstellt, mit all der glitzernden Showtime, die Las Vegas zum Synonym gemacht hat. Wobei man anerkennen muss: Was hier mitten in der Wüste aus dem Boden gestampft wurde, sucht seinesgleichen. Nicht nur wegen der gewaltigen Dimensionen.

Räumlich gesehen befinden sich die Caesars Properties – es sind nicht weniger als neun! - ziemlich in der Mitte des Strips, zwischen dem Las Vegas Convention Center einerseits und dem McCarran International Airport andererseits. Insgesamt gebietet Caesars damit über rekordverdächtige 23.000 Zimmer und Suiten sowie 330.000 qm Veranstaltungsfläche. Wer da nichts findet, ist wohl selber schuld. Allein das Caesars Palace bietet 3.900 Zimmer/Suiten bei seinerseits rund 100.000 qm Eventfläche - darunter das „Colosseum", das Platz für bis zu 4.000 (!) Teilnehmer hat. Hier ist alles gigantisch. Vielleicht liegt das auch am permanenten Sonnenschein im amerikanischen Südwesten, der dem Mittelmeerraum in nichts nachsteht…

Dass Las Vegas nicht nur dem Vergnügen frönt, sondern auch ein veritabler MICE-Standort sein kann, beweist jedes Jahr die IMEX America, auch wenn sie nicht bei Caesars stattfindet. Dafür gibt es dort andere Möglichkeiten. Interessant: Man kann Hotels und Besprechungsräume innerhalb einer Destination unter einem einzigen Vertrag und einem F&B-Minimum kombinieren; dadurch lässt sich etwa

das Caesars Palace als Hauptquartier nutzen, mit Dining Options in einem der anderen acht verbundenen Häuser und Empfang in noch einer weiteren Alternative. Es muss nur innerhalb derselben Gruppe sein, verständlich. Ein Kontakt für alles ist in den USA ohnehin professioneller Standard.

Damit nicht genug: In 2020 wird Caesars Entertainment das CAESARS FORUM vorstellen, ein neues 51.000 qm großes Konferenzzentrum ebenfalls mitten auf dem Las Vegas Strip. Das CAESARS FORUM wird über eine Meetingfläche von mehr als 28.000 qm verfügen, mit dann den beiden größten säulenfreien Ballsälen der Welt (!) von jeweils 10.000 qm. Es geht immer noch mehr… Das CAESARS FORUM wird direkten Zugang zu 8.500 Zimmern in den LINQ-, Harrah's- und Flamingo-Hotels sowie zum FORUM Plaza mit weiteren 9.000 qm Mehrzweck-Außenfläche haben. Ein Kundenbindungsprogramm mit VIP-Status ist heute schon verfügbar.

Tipp der Redaktion: Unter caesars@discover-fra.com ist ein deutscher Ansprechpartner erreichbar. Informationen:
www.caesars.com
www.caesarspalace.com
www.CaesarsForum.com

IMEX America erfolgreich

Die inzwischen neunte Auflage der IMEX America, die Mitte September im Sands Expo Convention Center in Las Vegas stattfand, war mit 76.000 Appointments – wie immer dies im Einzelnen gemessen wird – die bemerkenswerteste, sprich bisher beste, konstatierte IMEX Group Chairman Ray Bloom. Flankiert wurde er dazu von Chandra Allison (Senior Vice President Sales, Sands Expo), Paul Van Deventer (Präsident & CEO von MPI) und John Schreiber, Vice President of Business Sales der Las Vegas Convention and Visitors Authority. In der Tat gibt es einiges Neues zu berichten.



Foto: IMEX Group / IMEX-PR

Etwa der Launch „Center for Sustainable Events" des EIC (Event Industry Council's) verbunden mit der Ankündigung, die alten Apex Standards durch praktikablere EIC Standards zu ersetzen. IMEX America fungiert hier als eine von zwei Pilot-Veranstaltungen. Im Sinne des Commitments der Veranstaltungswirtschaft zu den UN-Zielen zur Nachhaltigkeitsentwicklung, die ja kurze Zeit später das große Thema auf dem UN-Gipfel in New York war, spielt auch das internationale Netzwerk EPCAT eine Rolle: Es will die Meeting Industry im Kampf gegen (sexuelle) Kinderausbeutung gewinnen. Die IMEX engagiert sich u.a. als Unterstützer der Kampagne 2020.

Sands Expo konnte im Zusammenhang mit dem CSR-Schwerpunkt darauf verweisen, dass die diesjährige IMEX America zu hundert Prozent aus erneuerbaren Energien versorgt wurde. Protokollarische Höhepunkte der Messe waren die EIC „Hall of Leaders and Pacesetter Awards", das „MPI Foundation Rendezvous" und die „SITE NITE". Gute Stimmung bei den Autoren (EventMB.com / IMEX) des IMEX Imagination Research Report, der den Angaben zufolge schon fast 2.000 Mal heruntergeladen wurde. Sponsorpartner ist PSAV. Auch für die Zukunft hat die IMEX Neues in petto: Künftig werde der „Talking Point" zweijährig ausgerichtet, kündigte Ray Bloom bereits an, mit dem Motto „Nature" für 2020/21.